

# Freilandanbau von Chrysanthemen als Schnittblume

## Sortiments- und Kulturhinweise

Chrysanthemen sind wunderbare Schnittblumen, sie sind vielseitig in Farbe und Blumenform, wüchsig und lange in der Vase haltbar. Auch ein Anbau im Freiland lohnt – die Ernte fällt dann in den Spätsommer und Herbst. Sowohl großblumige als auch kleinblumige Sorten können angebaut werden. Die Tabelle auf der Rückseite fasst Pillnitzer Versuchsergebnisse zusammen und gibt Sortimentstipps.

### Ausgangsmaterial

Jungpflanzenanbieter wie die Firmen Brandkamp und Kientzler sowie deren Handelsvertreter bieten gute Chrysanthemensorten für den Freilandschnitt an. Es kann zwischen unbewurzelten Stecklingen oder Jungpflanzen in Jungpflanzenplatten gewählt werden. Bei der Eingangskontrolle im Anbaubetrieb ist auf Vitalität und Gesundheit des Materials zu achten.

### Pflanzung

Anfang bis spätestens Mitte Juni hat sich als Pflanztermin in vielen Betrieben bewährt. Dementsprechend wird in den Jungpflanzenbetrieben bestellt. In den gut vorbereiteten, mit Grunddüngung versorgten Boden wird mit 24 bis 32 Pflanzen/m<sup>2</sup> gepflanzt. Ein Chrysanthemenetz (vorzugsweise mit 12,5 x 12,5 cm Maschenweite) ist notwendig und dient ausgelegt gleich als Pflanzraster. Kräftiges Angießen sichert den Anwacherfolg.

### Stutzen und Ausbrechen

Nach dem Einwurzeln, nur wenige Tage nach der Pflanzung, werden die Pflanzen vorzugsweise auf drei bis vier Blätter gestutzt, sodass der Ertrag 3-4 Stiele pro Pflanze beträgt. Bei großblumigen Sorten ist es vorteilhaft den Austrieb auf zwei Triebe pro Pflanze zu reduzieren. Während bei den kleinblumigen Sorten ein Verzweigen des Blütenstandes erwünscht ist, werden bei den dekorativen/großblumigen Sorten die Blüten-Nebenknospen bei Erscheinen in mehreren, zeitlich dichten Durchgängen ausgebrochen.

### Pflege

Chrysanthemen sind nährstoffbedürftig, sodass neben der Grunddüngung mit etwa 5 g N/m<sup>2</sup> ein bis zwei weitere Kopfdüngungen in Abhängigkeit des Bodenuntersuchungsergebnisses geplant werden. Bei einer Pflanzdichte von 20 Pflanzen/m<sup>2</sup> waren bei Anbauversuchen an der LVG Heidelberg 150 kg N/ha (entspricht 750 mg N/Pflanze) in der Saison ausreichend

(DEGEN, B. ET AL.: N-Bedarf von Dendranthema-Grandiflorum-Hybriden in Schnittkultur im Freiland. Versuche im deutschen Gartenbau – Zierpflanzenbau, 1998). Bei einer Pflanzdichte mit 24 Pflanzen/m<sup>2</sup> wären es dann 18 g N/m<sup>2</sup> im Kulturjahr. Die Pflanzenvitalität und die Vasenhaltbarkeit werden durch eine zu hohe N-Versorgung geschmälert.

Eine ausreichende Wasserversorgung ist ebenfalls für ein zügiges Wachstum wichtig. Eine bodennahe Bewässerung über Tropfschläuche ist aus phytosanitären Gründen einer Überkopfberegnung vorzuziehen.

Zu Beginn der Kultur sind ein bis zwei Durchgänge zur mechanischen Beseitigung von Unkraut sinnvoll. Im weiteren Verlauf sind die Bestände zumeist so dicht, dass Unkraut kaum Raum findet.

Die gefürchtetste Krankheit ist der Weiße Chrysanthemenrost. Der Pilz *Puccinia horiana* nutzt längere Blattnässeperioden zur Infektion und zum Wachstum. Stark befallene Pflanzen sterben ab. Chemische Bekämpfungsmaßnahmen sollten deshalb schon vorbeugend erfolgen. Zur Vermeidung von Resistenzen ist ein Wirkstoffwechsel zwingend. *Puccinia horiana* zählt zu den Quarantäneschadorganismen.

Auch Blattläuse, Spinnmilben, Thripse und andere Schadorganismen fühlen sich zuweilen an Chrysanthemen wohl. Regelmäßige Bestandskontrollen sind wichtig.

#### Beeinflussung des Blühtermins

Für eine erfolgreiche Ernte im Freiland ist ein frühzeitiger Blühbeginn wichtig. Durch die Wahl der Sorte kann man diesem entsprechen. Rechtzeitiges Pflanzen ist ebenso wichtig.

Die Umweltbedingungen beeinflussen den Blühbeginn ebenfalls, zählen Chrysanthemen doch zu den fakultativen Kurztagpflanzen. Auch die Freilandsorten reagieren auf die herrschende Tageslänge. Im Langtag findet vorrangig vegetatives Wachstum statt, im Kurztag generatives. Da ist es gut, dass die kritische Tageslänge der Freilandsorten meist recht hoch ist, sodass im Jahresverlauf bereits zum Ende des Sommers Blüten induziert werden. Durch ein Anverdunkeln der Bestände im Freiland kann man die Bedingungen für eine zeitige Blüte verbessern. Versuche am LfULG in Dresden-Pillnitz zeigten, dass durch ein dreiwöchiges Anverdunkeln die Ernte zeitiger erfolgt und die Qualitäten gleichmäßiger sind (Verdunklung vier bis fünf Wochen nach der Pflanzung, 6 Tage/Woche, 14 h/Tag mit Verdunklungsgewebe Phormium, siehe [http://www.gartenbau.sachsen.de/download/0301\\_AnverdunkelnChrysanthemenSchnitt\\_Jan03\\_Je.pdf](http://www.gartenbau.sachsen.de/download/0301_AnverdunkelnChrysanthemenSchnitt_Jan03_Je.pdf))

#### Ernte und Nacherntephase

Die zu den Korbbblütengewächsen zählenden Chrysanthemen werden am besten mit offenen Blumen geschnitten. Kleinblumige Sorten sind erntereif, wenn die erste Blume im Stutzen offen ist. Die unteren Blätter werden abgestreift, die Stiele nach Länge sortiert und entsprechend Kundenwunsch gebündelt. Eine Lagerung in Wasser stehend ist bei 0 bis 6 °C für fünf bis sechs Tage, eine Trockenlagerung bei 0 °C möglich (CAROW, B.: Frischhalten von Schnittblumen. Verlag Eugen Ulmer, 1981).

Die Haltbarkeit in der Vase ist mit zwei bis drei Wochen sehr gut. Ein Blumenfrischhaltungsmittel ist zur Haltbarkeitsverlängerung nicht zwingend erforderlich, erhöht aber die Sauberkeit des Einstellwassers und unterstützt das Aufblühen knospig geschnittener Ware. Ein frischer Anschnitt der Stiele (kein Anklopfen) dient ebenfalls der Haltbarkeit.

## Pillnitzer Versuchsergebnisse und Sortimentsempfehlungen

Die 2018 auf dem Pillnitzer Probefeld getesteten 15 Chrysanthemensorten der Firma Brandkamp erwiesen sich alle als anbauwürdig. Die allerbesten sind in der Tabelle aufgeführt. In Kalenderwoche (KW) 20 wurden Stecklinge bezogen, diese in Jungpflanzenplatten bewurzelt und in KW 23 ins Freiland gesetzt. 24 Pflanzen standen pro Quadratmeter. Wenige Tage nach der Pflanzung wurde gestutzt und wie beschrieben weiter kultiviert. Der warme und trockene Sommer 2018 setzte den Chrysanthemen zu, reduzierte aber auch allgemein die Pilzsporenbelastung.

Tabelle: Erntedaten empfehlenswerter Chrysanthemen als Schnittblume aus dem Freiland, LfULG Dresden-Pillnitz 2018

<i>Chrysanthemum x grandiflorum</i> 'Sorte'	Blumen-größe	Ernte in KW; Ertrag	Stiellänge in cm (von-bis)	Haltbarkeit in W/BFH; Besonderheiten
'Astro'	 großblumig, 8-10 cm	41-46; 2 Stiele/Pflanze	70 (39-93)	14/18 Tage
'Ja Dank'	 großblumig, 9-12 cm	41-46; 2 Stiele/Pflanze	69 (40-105)	14/18 Tage
'Regal Mist Purple'	 großblumig, 8-12 cm	42-46; 2 Stiele/Pflanze	78 (45-98)	17/20 Tage
'Beppie Purple'	 kleinblumig, 5-7 cm	44-46; 4 Stiele/Pflanze	64 (50-76)	25/27 Tage
'Beppie Red'	 kleinblumig, 5-7 cm	42-46; 4 Stiele/Pflanze	57 (45-67)	21/25 Tage; besondere Farbe
'Gompie Bronze'	 kleinblumig, 6-9 cm	38-46; 4 Stiele/Pflanze	56 (40-75)	15/22 Tage
'Littleton Yellow'	 kleinblumig, 5-8 cm	37-45; 4 Stiele/Pflanze	69 (40-102)	16/21 Tage; besonders früh
'Pompon Bronze'	 kleinblumig, 4-6 cm	41-46; 2 Stiele/Pflanze	58 (38-74)	22/20 Tage
'Pompon Lilac'	 kleinblumig, 4-6 cm	41-46; 3 Stiele/Pflanze	66 (41-86)	23/28 Tage; Farbwech- sel in der Vase zu weiß/hellrosa
'Simon'	 kleinblumig, 4-7 cm	39-46; 5 Stiele/Pflanze	61 (39-76)	23/25 Tage
'Wendy Bronze'	 kleinblumig, 5-8 cm	37-46; 5 Stiele/Pflanze	70 (43-99)	18/21 Tage; im Herbst orangerote Laubfär- bung

Bezug von Stecklingen der Firma Brandkamp, Isselburg-Anholt

KW – Kalenderwoche

W/BFH – Haltbarkeit in Wasser/mit Zusatz des Blumenfrischhaltemittels Chrysal Clear professional 3 (1 %ig)